



## LEITBILD

Es liegt uns sehr am Herzen, dass sich die Kinder im Tageshort wohl fühlen. Unser Beitrag dazu besteht darin, dass wir versuchen, den Kindern ein zweites Zuhause zu bieten. Die Kinder sollen sich entfalten können. Wir versuchen ihnen Geborgenheit und Verständnis entgegenzubringen, sie zu respektieren und zu lieben. Unser Ziel haben wir deshalb so formuliert:

**Kindern eine soziale Umgebung zu schaffen, in der Selbstwertgefühl, Liebe, Eigenverantwortung, Stärke, Anstand und Kommunikationsfähigkeit gefördert werden.**

### Soziales Verhalten und Beziehungen

Respekt und Anstand sind wichtige Komponenten zur Förderung von Beziehungen. Basierend darauf wird den Kindern die Möglichkeit zur selbständigen Konfliktlösung geboten.

Der Gruppenzusammenhalt ist wichtig, dennoch wird für Freundschaften genug Raum gelassen. Extremgruppierungen werden nicht zugelassen.

### Entwicklung / gezielte Förderung

Individuelle Unterstützung und Förderung aller Sinne wird angestrebt. Für Vorschulkinder werden sporadisch themenbezogene Lektionen angeboten. Die Schulkinder profitieren von der Aufgabenhilfe.

Die Entwicklung eines jeden Kindes (körperlich, geistig, seelisch) wird beobachtet und im positiven Sinne unterstützt. Auffälligkeiten werden wahrgenommen, im Team werden Lösungen gesucht und ausgearbeitet.

### Freispiel / Aufenthalt im Freien / Bewegung

Im Freispiel ist freie Entfaltung gewährleistet. Nach Bedarf wird angeregt und Hilfestellung geboten. Für jedes Alter ist ein grosszügiges Spielangebot vorhanden.

Regelmässige Aufenthalte an der frischen Luft werden angestrebt (Garten, Spielplätze, Spaziergänge, Ausflüge,...). Die Naturverbundenheit wird gefördert.

### **Elternarbeit / Öffentlichkeitsarbeit**

Der spontane Austausch zwischen Eltern und Betreuungspersonen ist sehr wichtig. Probleme und Anliegen werden aufgenommen und thematisiert.

Ein regelmässiger Kontakt zu Eltern, Lehrkräften und Behörden wird angestrebt. Es wird eine offizielle Zusammenkunft pro Jahr organisiert (Elternabend, Weihnachtsfest, ...).

Die Präsenz des Vereins in der Öffentlichkeit ist sehr wichtig und wird gefördert. Es werden Zeitungsberichte verfasst oder es wird an kulturellen Anlässen teilgenommen.

### **Traditionen**

Den Kindern werden die in der Schweiz üblichen Traditionen vermittelt. Diese sind: Fasnacht, Ostern, Muttertag, Adventszeit, Samichlaus, Weihnachten und Geburtstagsfest. Die jeweilige Bedeutung wird den Kindern in Form von Geschichten oder mit Festivitäten nähergebracht.

### **Essen**

Bei Tisch wird eine kindgerechte Atmosphäre geschaffen. Anständiges und rücksichtsvolles Verhalten wird den Kindern vermittelt. Ruhe und Zeit beim Essen wird angestrebt. Die Kinder werden nicht zum Essen gezwungen.

Der Menuplan wird wöchentlich neu erstellt, wobei auf eine ausgewogene Ernährung Wert gelegt wird (Obst, Salat, Gemüse, Kohlenhydrate, Fleisch, ...). Kinderwünsche werden mitunter berücksichtigt.

Die Kinder lernen das Essen und die Zubereitung kennen und schätzen.

### **Körperpflege**

Es wird darauf geachtet, dass die Kinder ordentlich und saisongerecht gekleidet sind. Die Kinder werden aufgefordert, sich Nase und Zähne zu putzen, Gesicht und Hände zu waschen und sich zu kämmen.